

425207 Mennige in Alkydharz

Ausgabe: 08.07.2003

Seite 1 von 5

1. STOFF-/ZUBEREITUNGS- und FIRMENBEZEICHNUNG

Handelsname: Mennige in Alkydharz bleihaltig
Artikelnummer: 425207
Verwendungszweck: Künstler- und Restauratorenbedarf

Hersteller/Lieferant: Kremer Pigmente GmbH & Co. KG
Hauptstrasse 41-47, D - 88317 Aichstetten
Tel. +49 7565 914480 Fax. +49 7565 1606
www.kremer-pigmente.de, kremer-pigmente@t-online.de

2. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU DEN BESTANDTEILEN

Zusammensetzung: Feinteilige Anreibung von Bleimennige in Alkydharz

Chemische Charakterisierung Bleimennige:
Blei(II, IV)oxid Pb_3O_4 , Bleitetraoxid O_4Pb_3
C.I. Pigment Red 105

Gefährliche Inhaltsstoffe

CAS-Nr.	EG-Nr.	Index-Nr.	Bezeichnung	Kennb	R-Sätze
1317-41-6	215-235-6	082-001-00-6	Blei(II,IV)oxid	T, N	61-62-50/53-20/22-33

Chemische Charakterisierung Alkydharz gelöst:

Gefährliche Inhaltsstoffe:

CAS-Nr.	Bezeichnung	Kennb	R-Sätze
64742-82-1	Erdöl und Kohleerdestillate	Xn	51/53, 65

3. MÖGLICHE GEFAHREN

Gefahrensymbol- und Bezeichnung:



T Giftig



N Umweltgefährlich

R-Sätze:

R 10: Entzündlich
R 20/22: Auch gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken.
R 33: Gefahr kumulativer Wirkungen.
R 43: Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
R 50/53: Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R 61: Kann das Kind im Mutterleib schädigen.
R 62: Kann möglicherweise die Fortpflanzungsfähigkeit beeinträchtigen.

Die Klassifizierung entspricht den derzeit gültigen Bestimmungen der GefStoffV, sowie EU-Richtlinie 67/548/EWG und 89/178/EWG.

4. ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN

Allgemeine Hinweise: Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Bei Bewusstlosigkeit nichts durch den Mund einflößen.

Nach Einatmen: Frischluftzufuhr, Betroffenen in Ruhelage bringen und warm halten. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.

Nach Hautkontakt: Beschmutzte und getränkte Kleidung sofort ausziehen. Benetzte Haut gründlich mit Wasser und Seife reinigen oder geeignetes Reinigungsmittel benutzen. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden!

Nach Augenkontakt: Kontaktlinsen entfernen, Augenlider geöffnet halten und mindestens 10 Minuten lang reichlich mit sauberem, fließendem Wasser spülen. Ärztlichen Rat einholen.

Nach Verschlucken: Beim Verschlucken sofort Arzt konsultieren! Betroffenen ruhig halten. **Kein** Erbrechen einleiten!

5. MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Geeignete Löschmittel: Schaum (alkoholbeständig), CO₂, Pulver, Sprühnebel (Wasser).
Ungeeignete Löschmittel: Wasserstrahl

425207 Mennige in Alkydharz

Ausgabe: 08.07.2003

Seite 2 von 5

Besondere Gefährdungen: Bei Brand entsteht dichter, schwarzer Rauch. Das Einatmen gefährlicher Zersetzungsprodukte kann ernste Gesundheitsschäden verursachen.
Besondere Schutzausrüstung: Ggf. Atemschutzgerät erforderlich.
Zusätzliche Hinweise: Geschlossene Behälter in der Nähe des Brandherdes mit Wasser kühlen. Löschwasser nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

6. MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Personenbezogene
Vorsichtsmaßnahmen: Von Zündquellen fernhalten und Raum gut lüften. Dämpfe nicht einatmen. Schutzvorschriften (siehe Kapitel 7 und 8) beachten.
Umweltschutzmaßnahmen: Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Bei der Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.
Verfahren zur Reinigung /
Aufnahme: Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculite) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln (siehe Kapitel 13). Vorzugsweise mit Reinigungsmittel säubern, möglichst keine Lösemittel benutzen.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

Handhabung: Das Produkt ist in kühler und ausreichend belüfteter Umgebung unter Fernhaltung jeglicher Zündquellen zu lagern. Für die sichere Handhabung von Fässern und schweren Gebinden muß geeignetes Gerät benutzt werden. Elektrische Anlagen und Ausrüstungen müssen den Vorschriften entsprechen.
Weitere Angaben: Behälter trocken und dicht geschlossen halten. Schutz vor Sonne/Licht. Ein Verschütten und Auslaufen ist wegen Rutschgefahr zu vermeiden. Verunreinigung durch andere Produkte und Materialien vermeiden
Lagerung: In überdachten Räumen bei Raumtemperatur lagern. Gebinde dicht geschlossen halten. Nicht zusammen mit Nahrungsmitteln und Futtermitteln lagern.
Lagerklasse (VCI): 6.1 A; Brennbare giftige Stoffe
VbF-Klasse: n.a.

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:
Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale oder Raumabsaugung erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Aerosol- und Lösemitteldampfkonzentration unter den Luftgrenzwerten zu halten, muss ein zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden.

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten für Bleimennige:

CAS-Nr.	Bezeichnung des Stoffes	%	Art	Wert/Einheit
1314-41-6	Blei(II,IV)oxid	100	MAK	0,1 mg Pb/m ³
			82/605/EWG	0,15 mg Pb/m ³

Der BAT-Wert für Bleiverbindungen ist zu beachten (TRGS 900, BRD)

Persönliche Schutzausrüstung:
Allgemeine Schutz- und
Hygienemaßnahmen: Nach Kontakt Hautflächen gründlich mit Wasser und Seife reinigen oder geeignetes Reinigungsmittel benutzen. Keine organischen Lösemittel verwenden.
Atemschutz: Liegt die Lösemittelkonzentration über den Luftgrenzwerten, so muss ein für diesen Zweck zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden. (Halbmasken mit Kombinationsfilter mind. Filterklasse AIP2 oder fremdbelüftete Atemschutzmasken). Ein Verzeichnis zertifizierter Atemschutzgeräte existiert als BGI 693 beim Hauptverband der gewerblichen Berufsgenossenschaft.
Handschutz: Schutzhandschuhe erforderlich. Hautflächen, die mit dem Produkt in Kontakt kommen können, sollten mit Schutzcremes versehen werden. Nach einem Kontakt sollten diese keinesfalls angewendet werden. Empfehlungen der Hersteller beachten.
Augenschutz: Zum Schutz gegen Lösemittelspritzer Schutzbrille tragen.
Körperschutz: Tragen antistatischer Kleidung aus Naturfaser oder hitzebeständiger Synthetikfaser.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Form: zähflüssig
Farbe: orange
Geruch: geruchlos

425207 Mennige in Alkydharz

Ausgabe: 08.07.2003

Seite 3 von 5

Chemische Eigenschaften von Mennige, Pulver:

Zustandsänderung:

Schmelzpunkt/Schmelzbereich: 830°C Literatur

Flammpunkt: nicht entflammbar

Entzündlichkeit: Das Produkt ist nicht entzündlich, kann aber bei hohen Temperaturen schwach brandfördernd wirken.

Explosionsgefahr: Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.

Dampfdruck: (20°C) n.a.

Dichte: (20°C) 9,0 g/cm³ DIN EN ISO 787-10

Löslichkeit in Wasser: (20°C) praktisch unlöslich

Löslichkeit in 0,07 mol/l HCl: 100 % DIN EN ISO 6713

pH-Wert: (bei 100 g/l H₂O) (20°C) 7-8 DIN EN ISO 787-9

Chemische Eigenschaften von Alkydharz gelöst in Testbenzin:

Zustandsänderung:

Seidepunkt/Siedebereich: ca. 142°C (1013 hPa)

Flammpunkt: > 36°C

Zündtemperatur: > 200°C

Explosionsgrenzen: Untere: 0,6 Vol %

Obere: 7 Vol %

Dampfdruck: (50°C) 40 hPa

(38°C) 2,3 kPa

Dichte: (20°C) ca. 1,05 g/cm³

Viskosität: Auslaufzeit bei 20°C > 90 s DIN-Becher 4 mm

Lösemitteltrennprüfung: (20°C) < 3 %

Lösemittelgehalt: 10 %

Festkörpergehalt: 90 %

Zusätzliche Hinweise: Die Physikalische Angaben sind ca. Werte und beziehen sich auf die eingesetzten sicherheitsrelevanten Komponenten.

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Gefährliche Zersetzungsprodukte: Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Handhabung.

11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE:

Mennige in Alkydharz wurde noch nicht untersucht, der relevante Ausgangsstoff ist Mennige in Pulver.

Akute Toxizität Mennige, Pulver:

- Einstufungsrelevante LD/LC₅₀-Werte:

Komponente	Art	Wert	Spezies
Blei (II,IV)oxid	oral	> 10.000 mg/kg	Ratte

Primäre Reizwirkung:

- an der Haut: nicht reizend am Kaninchen

- am Auge: nicht reizend am Kaninchenauge

Chronische Toxizität:

Bleipigmente sind schwerlösliche Bleiverbindungen. Es lösen sich jedoch in Salzsäure in Magensaftkonzentration Bleianteile, die im Organismus kumulieren können. Bei langfristiger erhöhter Aufnahme von Bleiverbindungen kann es u.a. zu Störungen der Biosynthese des Hämoglobins und zu irreversiblen Nervenschäden kommen.

12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

Angaben zur Elimination: Unlöslich in Wasser.

Verhalten in Umweltkompartimenten:

Das Produkt enthält Pb (Blei). Ein Eintrag in die Umwelt ist zu vermeiden. Spezielle Vorbehandlungen sind erforderlich, bevor das Produkt oder dessen Reststoffe oder Abwässer entsorgt werden dürfen.

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Produkt muss unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften einer Sonderbehandlung zugeführt werden, z.B. auf geeigneter Deponie abgelagert werden. Keine Müllverbrennung.

425207 Mennige in Alkydharz

Ausgabe: 08.07.2003

Seite 4 von 5

EAK / EWG: 060401 / 100405
Möglichkeit der Wiederverwertung prüfen.
Ungereinigte
Verpackungen: Ungereinigte Verpackungen sind wie ihre Inhaltsstoffe zu behandeln.
EAK / EWG: 150199D1 / 150104

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

Landtransport ADR/RID und GGVS/GGVE (grenzüberschreitend/Inland)
ADR/RID-GGVS/E Klasse: 6.1 UN-Nr.: 2291
Verpackungsgruppe: III Gefahrzettel: 6
Klassifizierungscode: T5 Tunnelbeschränkungscode: E
Richtiger technischer Name: BLEIVERBINDUNG, LÖSLICH, N.A.G. (Bleioxid)

Seeschifftransport IMDG/GGVSee:
IMDG/GGVSee-Klasse: 6.1 UN-Nr.: 2291
Verpackungsgruppe: III EmS-Nr.: F-A,S-A
Marine pollutant: P
Richtiger technischer Name: LEAD COMPOUND, SOLUBLE, N.O.S. (Lead Oxide)

Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR:
ICAO/IATA-Klasse: 6.1 UN-Nr.: 1263
Verpackungsgruppe: III Gefahrzettel: 6
Richtiger technischer Name: LEAD COMPOUND, SOLUBLE, N.O.S. (Lead Oxide)

15. VORSCHRIFTEN

Kennzeichnung nach EG-Richtlinie 1999/45/EG:



T Giftig



N Umweltgefährlich

Enthält: Bleiverbindungen (Blei(II,IV)oxid)

R-Sätze:

- R 10: Entzündlich
- R 20/22: Auch gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken.
- R 33: Gefahr kumulativer Wirkungen.
- R 43: Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
- R 50/53: Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
- R 61: Kann das Kind im Mutterleib schädigen.
- R 62: Kann möglicherweise die Fortpflanzungsfähigkeit beeinträchtigen.

S-Sätze:

- S 20/21: Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.
- S 23: Dampf nicht einatmen.
- S 24: Berührung mit der Haut vermeiden.
- S 36/37: Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen.
- S 38: Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen.
- S 45: Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen).
- S 51: Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.
- S 53: Exposition vermeiden - vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.
- S 61: Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/ Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.

Besondere Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen:

- 90 Enthält Blei. Nicht für den Anstrich von Gegenständen verwenden, die von Kindern gekaut oder gelutscht werden könnten.

Nationale Vorschriften:

- Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung: Mutterschutz- und Jugendarbeitsschutzgesetz sind zu beachten.
- StörfallV: --
- Klassifizierung nach VbF: entfällt
- Technische Anleitung Luft: Klasse I: 0 %; Klasse II: 3 %; Klasse III: 2 %
- Wassergefährdungsklasse: 1 (Mischungsregel gem. Anhang 2 der VwVwS)

425207 Mennige in Alkydharz

Ausgabe: 08.07.2003

Seite 5 von 5

16. SONSTIGE ANGABEN

Mit den vorstehenden Angaben, die dem heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrung entsprechen, wollen wir unser Produkt im Hinblick auf etwaige Sicherheitserfordernisse beschreiben, verbinden damit jedoch keine Eigenschaftszusicherungen und Qualitätsbeschreibungen.